

Vereinsausflug des OGV Feldkirchen-Westerham nach Weihenstephan und Freising.

Mit dem Jahresausflug des Obst- und Gartenbauvereins Feldkirchen-Westerham wurden heuer die Weihenstephaner Gärten der Hochschule und die Altstadt von Freising besucht.

Insgesamt 49 Teilnehmer/-innen, darunter auch Mitglieder des OGV Vagen–Mittenkirchen, machten sich am 06. Mai morgens mit dem Bus auf den Weg.

Nach schwerem Gewitter in der Nacht und der schlechten Wetterprognose waren alle vorsorglich mit Regenbekleidung ausgestattet, aber wir hatten Glück - kein Regen und ab Mittag sogar Sonnenschein.

Zunächst stand der Besuch der Weihenstephaner Gärten auf dem Campus der Hochschule auf dem Programm. Die Teilnehmer konnten zwischen zwei unterschiedlichen Führungen wählen: den 1947 gegründeten Sichtungsgarten für Stauden und Gehölz, oder den Kleingarten für Gemüse, mit Bewässerungssystemen und unterschiedlichen Gewächshäusern, etc.. Es war nicht einfach sich zu entscheiden, wie auch immer, verkehrt machen konnte man letztendlich nichts.

Im Anschluss an das Mittagessen im Bräustüberl Weihenstephan ging es frisch gestärkt weiter mit der Freisinger Altstadtführung. Die Tour war auch hier in zwei Gruppen aufgeteilt und startete direkt am Bräustüberl. Der „Weihenstephaner Fußweg“ zur Altstadt führt entlang an weiteren sehr sehenswerten Gärten und bietet tolle Ausblicke. Vorbei am Buchgarten, durch den Hof- und Oberdickgarten ging es in die Altstadt. Besonders schön war im Hofgarten die weitläufige Rabatte mit Frühlingsblühern, die im fließenden Farbverlauf von weiß über gelb, orange, rot bis hin zu dunkelviolett angelegt war.



Mit vielen geschichtlichen Erklärungen bis in die Neuzeit und zunehmendem Sonnenschein verging die Zeit im Fluge. Je nach Gruppe lag die Besichtigung eines alten Bierkellers oder einer Heilquelle auf dem Weg zum Freisinger Marienplatz, wo die Stadtführung endete. Das einhellige Resümee der Teilnehmer/-innen: „Ein schöner und interessanter Ausflug“.

Zum Abschluss konnte jeder die Stadt noch auf eigene Faust erkunden, zwischen Domberg und Eiskaffee war alles drin. Am späten Nachmittag mit vielen tollen Eindrücken und etwas müde ging es dann wieder heimwärts.

Reinhard und Alexandra Huber